

Mai

Man wurzelt fest in seiner Welt, der kleinen Welt, der heilen Welt,
um dem Fremden zu entgehen, das sich schwer begreifen läßt.
Doch weil dem Weisen nur kultureller Schock die Weichen stellt,
hab ich meine Furcht verdrängt und das Land der Thais gewählt.
Hierzulande war ich zu leblos wie ausgestopft,
kam nicht zu Rande, mußte schnell raus aus dem Loch.
Mir fielen in München Himmel und Decke auf den Kopf,
es half nichts außer Umdenken und Reisepläne umsetzen.
Was ist schon die halbe Welt als Flugstrecke,
wenn diese frische Luft jeden faden Gedanken umkrepelt?
Wer wie ich knickrig Bargeld zählt, kann hier Blut lecken,
läßt es sich in Baht wechseln und sich von dessen Kurs retten.
So konnt ich mich beliebig billig in den Zug setzen,
reuelos umherstreifend, nur geleitet von Zufällen.
Machte Dschungeltouren für Softies, doch ich wurd härter,
konnt dreimal am Tag essen und Überlebenskunst schmecken.
Im Handel waren weder Abenteuer noch Waren teuer,
ich konsumierte und probierte, was den ganzen Markt erfreute.
Gleichsam mied ich zu viel Kitsch wie Lagerfeuer,
und ließ mich einfach kurzum rundum erneuern.

Chorus:

Meine Reise führte vom Fernweh zum Heimweh,
ganz alleine, trieb mich die Fremde im Mai weg.
Meine Reise führte vom Fernweh zum Heimweh,
ganz alleine, trieb mich die Fremde im Mai weg.
Meine Reise führte vom Fernweh zum Heimweh,
ganz alleine, trieb mich die Fremde im Mai weg.
Weit weg in die Weite, körperlich und im Geiste.
Ich erzähle nur Teile: Nämlich das, was mir einfällt.

Ich handle nie mit soviel Strategie wie Amelie,
doch dieses Mal vermiest die Ferien keine Allergie.
Mich schrecken weder Schlangenbiß noch Schlangengift,
weil hier die strengen Zwänge fern und die hellen Strände nahe
sind.

Fahrlässige Falangs akzeptieren alles andere nicht,
ich plane keinen Alterssitz und werd hier ansässig.
Den Rucksack geschultert steiger' ich Umsatz tatkräftig,
und das stimmt mich angesichts dieses Umstands nachdenklich:
Bei uns jammern sie, als ging täglich die Wirtschaft unter,
in Asien erlebt man täglich sein blaues Wirtschaftswunder.

Bloßes Staunen treibt mich wie auf ner Irrfahrt umher,
und große Augen machen schwache Rezeptoren wieder munter.
Verbringe Tage in Einsamkeit und Einfachheit,
brauche nicht zwingend westliche Gemeinsamkeit.
Tauche nach mehr in einem Meer der Schweigsamkeit,
und finde in mir eine Perle, die mir erst Thailand zeigt.

Chorus(2x)

Erst wenn ich woanders bin, fehlt mir unser Alpenglühn,
denn aus der Nähe wirkt unser nasser Frühling altgedient.
Ganze Städte werden brünftig, ich krieg nen Hang zum Lamem-
tieren,
bin unglücklich und unfähig mein Schneckenhaus zu tapezieren.
Jedoch mein Ausflug erhebt mich zum Troubadour.
Tu einen Ausspruch wie Rousseau: „Zurück zur Natur“,
Es beginnt ein Aufbruch weit weg von der Hungerkur,
widerlegt den Miesepeter und wandelt ihn zur Frohnatur.

Chorus(2x)